

Sachstandsbericht

- öffentlich -

Drucksache: SB-17/2018 3. Ergänzung

Fachbereich: Städtische Gremien / Organisation

Beratungsfolge	Termin
Stadtverordnetenversammlung	14.06.2018

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.02.2017 - betr. Wohnmobilstellplatz

a) Erläuterung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Stadtverordnetensitzung am 3. März 2017 beraten.

Der Beschluss lautete:

Der Magistrat wird beauftragt, einen neuen Standort für einen Wohnmobilstellplatz in Homberg zu prüfen. In Frage kommt der Parkplatz am Reithausplatz, am Gelände des alten Krankenhauses, das Gelände oberhalb des Bauhofes oder am Schwimmbad. Die am jetzigen Standort vorhandenen Ver- und Entsorgungseinrichtungen sollten zum neuen Standort verlagert werden. Es sollen mindestens Stellplätze für 20 Wohnmobile möglich sein. Auf Grundlage einer Kostenschätzung ist die Art des Betriebes (privat oder öffentlich), zu prüfen. Gleichzeitig wird gebeten über den Antrag in der nächsten Stadtverordnetensitzung abstimmen zu lassen.

Der derzeitige Sachstand ist:

Die Stadtverordnetenversammlung befasste sich am 20. April 2018 mit einem Antrag der SPD vom 10. Februar 2017, einen neuen Standort für einen Wohnmobilstellplatz prüfen zu lassen. Dieser Antrag wurde am 3. März 2017 in der Stadtverordnetensitzung beraten.

Der Magistrat wurde durch Beschluss beauftragt, einen neuen Standort für einen Wohnmobilstellplatz in Homberg zu prüfen. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei auf den Parkplatz am Reithausplatz, das Gelände des alten Krankenhauses, das Gelände oberhalb des Bauhofes oder in räumlicher Nähe zum Schwimmbad gelegt werden.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich die Verfügbarkeit der im Antrag genannten Grundstücksflächen in Erfahrung gebracht. Zu den Planungen eines privaten Investors am Standort Erleborn unterhalb des bestehenden Parkplatzes, einen Stellplatz anzulegen, gibt es aufgrund der fehlenden Wirtschaftlichkeit keine neuen Erkenntnisse. Denkbar wären für diesen Bereich zwei alternative Vorgehensweisen. Zum einen könnte die Stadt den privatwirtschaftlich nicht umsetzbaren Stellplatz selbst realisieren oder überlegen, den Parkplatz in der Verlängerung des Erlebrunnenweges zum Wohnmobilstellplatz umzufunktionieren. Dies ist jedoch nur denkbar, wenn an anderer Stelle Ersatzparkplätze hergestellt werden könnten.

Das Areal am ehemaligen Krankenhaus kommt derzeit nicht in Frage. Eine Veräußerung von Flächen wird vom Eigentümer momentan ausgeschlossen.

Nach Abwägung der Voraussetzungen, auch an den möglichen Standorten Reithausplatz, Mühlhäuser Feld, Stellberg und Parkstraße wird vorgeschlagen, dass man sich auf den Standort am Freibad konzentriert. Ggf. sollen noch weitere Standorte (z. B. Areal am oberen Schwimmbadweg) in die Überlegungen mit einbezogen werden. Sowohl die Möglichkeit einen Fachplaner hinzuzuziehen als auch den Zugriff auf öffentliche Fördermittel wird von Seiten der Verwaltung geprüft.